

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend  
Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland  
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 22.04.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 23.04.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschritt wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 22.05.2024

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**21008-D2-0038 Einbau einer neuen EMA****Sanitz TRUKFT Siebenbuche-Kaserne**

Vergabenummer Leistung

**24A0076R Erd- und Tiefbau Fernmelde und IT-Anlage****Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG min. gültig bis zum Öffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskammer oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223

- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax  
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>21008-D2-0038</b>	Baumaßnahme: <b>Einbau einer neuen EMA</b>
Vergabenummer: <b>24A0076R</b>	Leistung: <b>Erd- und Tiefbau Fernmelde und IT-Anlage</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Vergabenummer	<b>24A0076R</b>
---------------	-----------------

Baumaßnahme

**Einbau einer neuen EMA****Sanitz TRUKFT Siebenbuche-Kaserne**

Leistung

**Erd- und Tiefbau Fernmelde und IT-Anlage****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 21.05.2024** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 16.07.2024** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>Einbau einer neuen EMA Sanitz TRUKFT Siebenbuche-Kaserne</b>	<b>24A0076R</b>
Leistung	
<b>Erd- und Tiefbau Fernmelde und IT-Anlage</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Eigenerklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1 ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Der Staatliche Betrieb für Bau- und Liegenschaften beabsichtigt in der Liegenschaft Siebenbuche-Kaserne Sanitz das Gebäude 27 für eine neue Nutzung umzubauen. Des Weiteren sollen Einbruchmeldeanlagen erneuert und eine Kabelrohranlage mit Schächten errichtet werden.

1.1 Örtliche Verhältnisse

Der Baustellenbereich befindet sich in der Siebenbuche-Kaserne Sanitz. Dieser umfasst die Gebäude 1, Gebäude 2, Gebäude 25 und Gebäude 27, sowie dessen Außenbereiche.

Die Liegenschaft besitzt eine Grundstückszufahrt von der Landesstraße. Das Abstellen der Bau- und Firmenfahrzeuge des AN kann nur eingeschränkt mit Zustimmung des AG auf dem Grundstück erfolgen. Nach dem Entladen des Baumaterials und Werkzeugs sind die Fahrzeuge auf den zugewiesenen Parkflächen abzustellen.

Es handelt sich um einen militärischen Sicherheitsbereich. Es erfolgt eine regelmäßige kontrollierte Überwachung aller beteiligten Personen sowie der Baustellenbereiche. Verstöße gegen die Meldepflichten bzw. Hinweise und Anweisungen durch das Wachpersonal der Liegenschaft können zum Baustellenverbot führen. Bewerber, Bieter, Arbeitnehmer etc., welche aus Ländern mit besonderem Sicherheitsrisiko kommen, sind von der Baumaßnahme ausgeschlossen.

Alle Mitarbeiter die in der Baumaßnahme tätig werden sollen, sind firmenweise in einer durch den AG bereitzustellenden Liste zu erfassen. Nur die Mitarbeiter die hier erfasst sind, erhalten Zutritt zur Kaserne. Für den Zutritt ist ein Passwechselverfahren notwendig. Sämtliche Mitarbeiter müssen arbeitstäglich an der Hauptwache ihren Personalausweis gegen eine Zutrittskarte tauschen. Diese ist zum Feierabend wieder abzugeben. Wartezeiten bis zu 15 Minuten sind mit einzukalkulieren.

1.2 Arbeitszeit und Materiallieferungen

Arbeitszeit ist Montag bis Freitag von 6.00 bis 18.00 Uhr. Abweichungen davon sind rechtzeitig bei dem AG bzw. Bauleitung anzumelden und zu beantragen.

Lieferungen Montag bis Freitag nach 16.00 Uhr sind bei dem zuständigen Infra-Feldwebel der Kaserne vorher anzumelden. Bei Nichtankündigung solcher Lieferungen erfolgt kein Einlass. An Sams-, Sonn- und Feiertagen sind Materiallieferungen ausgeschlossen. Es ist zu beachten, dass von der Bundeswehr, Bauleitung sowie vom Bewachungsunternehmen keinerlei Lieferungen entgegengenommen werden!

Lagerflächen stehen nur eingeschränkt zur Verfügung. Die Nutzung von Flächen ist mit dem AG abzustimmen. Das Abbruch- und Arbeitsmaterial ist sofort und ohne Behinderung der Umgebung/des öffentlichen Raumes zu verladen und abzufahren.

Das Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist von ihm zu entsorgen. Die Kosten dafür sind in die EP einzukalkulieren.

Die Arbeiten erfolgen hausweise in Bauabschnitten. Auf Grund von vorbereitenden Arbeiten (Umzüge/ Koordinierende Arbeiten mit anderen Gewerken) kann keine fortlaufende Abarbeitung zugesichert werden. Unterbrechung der Arbeiten sind in die Positionen mit einzukalkulieren.

Während der Maßnahme befinden sich die Gebäude (außer Gebäude 27) weiterhin in Nutzung. Besondere Vorsicht, Rücksichtnahme sowie ausreichende Sicherungen zum Schutze von Personen werden deshalb zwingend gefordert.

Lärmintensive Arbeiten können vor allem im Gebäude 2

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

nur nach Rücksprache mit dem AG und Nutzer erfolgen.

Arbeiten, welche Auswirkungen auf die genutzten Gebäudeteile haben (z. B. Abstellen von Strom Behinderungen an Zufahrten und Zugängen etc. bedürfen der Abstimmung mit dem AG und dem Nutzer.

#### 1.3 Abnahme, Prüfungen und Proben

Alle zu erfüllenden Anzeigen, Aufzeichnungen, Abnahmen, Prüfungen, Proben und Kontrollen sind vom AN rechtzeitig und unaufgefordert zu veranlassen bzw. durchzuführen. Bei der Abnahme sind notwendige Protokolle bzw. Fachunternehmererklärungen und 3 Satz Dokumentation gemäß Schecklistenmaster Bundeswehr zu ordnen und zu übergeben.

#### 1.4 Baustelleneinrichtung

Für die Tiefbauarbeiten und für den Hochbau im Geb 27 ist eine Baustelleneinrichtung erforderlich. Die Baustelleneinrichtung ist mit dem AG zur Vermeidung gegenseitiger Behinderungen und der Behinderung des militärischen Kasernenbetriebes abzustimmen.

#### 1.6 Bautageberichte

Der AN ist verpflichtet, tägliche Bautageberichte über seine Leistung und die wesentlichen Ereignisse auf der Baustelle anzufertigen und diese Berichte dem AG bzw. seinem Vertreter auf der Baustelle auf Verlangen, spätestens jedoch wöchentlich zur Kenntnis vorzulegen. Der AG bzw. sein Vertreter hat die Kenntnisnahme durch seine Unterschrift zu bestätigen. Es steht ihm frei, eine vom Inhalt des Berichtes abweichende Sachdarstellung vorzunehmen und im Bautagebericht zu kommentieren. Aus dem Bautagebericht muss Folgendes hervorgehen:

- Anzahl der Beschäftigten, deren Qualifikation
- tägliche Arbeitszeit vor Ort
- maximale und minimale Temperatur, Wetterlage, Witterungsverlauf
- genaue Bezeichnung der ausgeführten Arbeiten (nach Leistungsart und -ort, Zuordnung zu Pos. des LV)
- eingesetzte Großgeräte, Leistungsfortschritt, Unterbrechungen
- Unfälle bzw. sonstige besondere Ereignisse
- Die Bautagesberichte sind gemäß der Titelzusammenstellung des LV zu gliedern.

#### Vorbemerkungen

Es gilt die VOB 2019 und die DIN-Vorschriften in ihrer aktuellen Fassung.

Die Baustelle ist im gesamten Bereich und über die gesamte Bauzeit sauber zu halten. Die Reinigung der benutzten Verkehrsflächen im Baustellenbereich und für Baustofftransporte ist ständig durchzuführen. Dies ist im EP einzurechnen.

Benutzte Flächen für Container und Lager sind ordnungsgemäß nach Räumung der Baustelleneinrichtung herzurichten. Maßnahmen hierfür sind in die EP einzurechnen.

7 Werkzeuge nach Auftragserteilung hat der AN einen präzisierten Bauzeitenplan tageweise und gliedert nach Losen und Titeln, abhängige Leistungen sind darzustellen, dem AG zu übergeben.

Nachträge und zusätzliche Leistungen bedürfen immer der schriftlichen Bestätigung durch den Auftraggeber. Weisungsberechtigte Personen werden durch den Auftraggeber festgelegt.

Die Auf- und Abbrucharbeiten, Verdichtungsarbeiten im Erdbau und Abrütteln des Pflasters sind so auszuführen, daß Schädigungen an den Gebäuden ausgeschlossen werden, der hierfür erforderliche Geräteinsatz ist durch den

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		AN eigenverantwortlich auszuwählen und einzusetzen. Die daraus resultierenden Mehraufwendungen im Bauablauf sind in die Einheitspreise einzurechnen.		
		Zur Abrechnung der wiederherzustellenden Oberflächen wird nur die Fläche im Bereich einer senkrechten bzw. verbauten Baugrube berücksichtigt. Die außerhalb dieses Streifens liegenden Flächen, wie z. B. bei offener Baugrube sowie Beschädigungen der Oberfläche durch den Bauverkehr, werden nicht gesondert vergütet, sondern sind in die Einheitspreise einzurechnen.		
		Abgerechnet wird nach DIN 1610, bei fertigen Straßen von Oberkante Straße bis zur glatten inneren Rohrsohle, bei unbefestigten Straßen bzw. Gelände wird das Mittel der Geländekoordinaten bis zur glatten inneren Rohrsohle als Abrechnungsmaß zugrunde gelegt.		
		Zur Abrechnung des Füllbodens wird nur der Bereich einer senkrechten bzw verbauten Baugrube berücksichtigt. Die außerhalb dieses Streifens liegenden Massen, wie z. B. bei offener Baugrube, hat der Unternehmer zu seinen Lasten zu tragen.		
		Die Aufgrabungen von Verkehrsflächen für die Rohrverlegung, einschließlich der vollständigen Wiederherstellung des Oberbaues, des Unterbaues und des Untergrundes erfolgen nach der ZTV A-StB 12. Bei Grabungsarbeiten in Grünflächen und Baumpflanzungen gelten DIN 18920, R SBB und das Merkblatt Bäume, unterirdische Leitungen und Kanäle 2013.		
		Die Eigenüberwachungsprüfung gemäß ZTV E-StB 17, ZTV SoB-StB 20, ZTV A-StB 12, ZTV Asphalt-StB 13, ZTV Beton-StB 07, ZTV Pflaster-StB 20 sind Bestandteil der Leistung. Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen. Die Prüfergebnisse sind dem AG vorzulegen.		
		Der AN ist in den Leitungsbestand der Ver- und Entsorgungsunternehmen einzuweisen. Die Einweisungen sind auf Verlangen des AG nachzuweisen.		
1		<b>KG 500 - Außenanlagen</b>		
1.1		<b>KG 510 - Geländeflächen</b>		
1.1.1		<b>KG 511 - Oberbodenarbeiten</b>		
1.1.1.1		<b>Oberboden lösen und verwerten</b>		
		Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Dicke des Abtrages 30 cm. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.		
1.1.1.2	60,000	m <sup>3</sup>		
		<b>Oberboden liefern und andecken</b>		
		Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Dicke der Andeckung über 30 cm. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.		
1.1.1.3	57,000	m <sup>3</sup>		
		<b>Planum herstellen Rasenflächen</b>		
		Feinplanum im Bereich von Grünflächen profilgerecht herstellen +/-1, 5 cm.		
1.1.1.4	191,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Rasensaat herstellen</b>		
		Rasensaat mit RSM herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken. Saatgutmenge: 30 g/m <sup>2</sup>		
1.1.1.5	191,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Rasen mähen, erster Pflegegang</b>		
		Rasen mähen, erster Pflegegang, auf Flächen mit		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>unterschiedlichen Neigungen. Anfallenden Abfall ablesen. Ggf. vorwüchsige Kräuter ausmähen. Inkl. Entsorgung von Abfall und Mähgut. Entsorgung wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>Mähfläche = Grünflächen angrenzend zu den Nebenanlagen.</p>		
1.1.1.7	191,000	m <sup>2</sup>		
		<p><b>Großsteinpflaster zur Umpflasterung der Schachtabdeckung, 3-reihig</b> Gebrauchtes Großsteinpflaster 13/15cm aus Granit zur Umpflasterung der Schachtabdeckungen 80 cm x 80 cm im Bereich ungebundener Oberflächenbefestigung, 3-reihig,</p> <p>liefern und nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung (M FP), auf 4 cm Bettungsmörtel (Dicke im verdichteten Zustand) und 20 cm Unterbeton C 12/15 verlegen, der Randstein ist mit 15 cm Rückenstütze, bis 5 cm unter OF Pflasterstein, einschließlich des Anschlusses an vorhandene Schachtabdeckung herstellen.</p> <p>Das Gefälle der Befestigung ist so auszuführen das anfallendes Oberflächenwasser nicht zum Schacht fließt.</p> <p>Verfugung: Pflasterfugen säubern, Pflaster vornässen, stehendes Wasser aus den Fugen entfernen.</p> <p>Die Fugen sind mit zementgebundenem, flexibilisiertem wasserundurchlässigem Pflasterfugenmörtel einzuschlämmen. Vorbereitung der Pflasterfläche und Verarbeitung des Fugenmörtels nach Herstellerangaben. Überschüssiges Material entfernen, Pflasterfläche von Fugenmaterial und Zementschleier reinigen.</p> <p>Schachtabdeckungen 80 cm x 80 cm der Kabelziehschächte.</p>		
	10,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2		<b>KG 520 - Befestigte Flächen</b>		
1.2.1		<b>KG 521 - Wege</b>		
1.2.1.1		<b>Betonsteinpflaster inkl. Bettung aufnehmen, Pflaster lagern</b> Pflasterdecke inkl. Bettungsmaterial aufnehmen und nach Wahl des AN in Rücksprache mit AG lagern. Pflasterdecke von Gehweg und Überfahrten, Art = Pflastersteine aus Beton, ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Pflasterdecke aus Beton aufnehmen, transportieren und im Baustellenbereich zwischenlagern. Pflaster säubern. Anfallender Bauschutt geht in Eigentum des AN über und ist fachgerecht zu entsorgen. Vergütet wird die erforderliche Fläche des Betonrechteckpflasters zur Herstellung des Leitungsgrabens.		
	24,000	m <sup>2</sup>		
1.2.1.2		<b>Pflasterflächen: Frostschutz- und Schottertragschicht ausbauen undentsorgen</b> Schicht ohne Bindemittel aufnehmen und entsorgen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Schicht aus Baustoffgemisch für Frostschutzschichten / Schottertragschichten oder frostunempfindlichem Boden oder frostunempfindlichem Baustoffgemischen. Dicke 25 bis 30 cm. Fläche = Nebenanlagen und Zufahrten Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen.		
	7,000	m <sup>3</sup>		
1.2.1.3		<b>Borde aufnehmen und entsorgen</b> Borde aus Beton im Rohrgrabenbereich, Länge bis 1,0 m, einschließlich Betonaufleger und Rückenstütze aufnehmen und entsorgen. Anfallender Bauschutt geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen.		
	30,000	m		
1.2.1.4		<b>Feinplanum herstellen</b> Feinplanum profilgerecht herstellen +/- 1,5 cm, einschließlich Verdichtung des Untergrundes nach ZTVE-StB 17. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MN/m <sup>2</sup> .		
	24,000	m <sup>2</sup>		
1.2.1.6		<b>Frostschutzschicht 0/32 mm einbauen (28 cm)</b> Frostschutzmaterial 0/32 mm in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk 0,3. herstellen. Frostschutzmaterial gemäß TL SoB-StB 20 / ZTV SoB-StB 20 liefern, einbauen und verdichten. Toleranz für Sollhöhe +/- 2 cm. Verformungsmodul Ev2 auf der Oberfläche mind. 80 MN/m <sup>2</sup> . Material = Kies-Sand-Gemisch unter Zugabe von gebrochenen Mineralstoffen, Lieferkörnung 0/32 mm, Kornanteil unter 0,063 mm im eingebauten Zustand max. 5, 0 v.H. Einbaudicke i.M. 28 cm Abrechnung nach Rohrgrabenbreite.		
	7,000	m <sup>3</sup>		
1.2.1.8		<b>Borde aus Beton setzen (Rasenbord)</b> Bordsteine aus Beton setzen. Farbe: grau Rasenbordsteine (50/200 mm), nach DIN 483 und DIN EN 1340 Typ TID. Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C12/15, 20 cm dick, herstellen.		
	30,000	m		
1.2.1.9		<b>Borde aus Beton nass schneiden und anpassen</b>		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Borde aus Beton nass schneiden und anpassen, Abrechnung nach Aufmaß.		
	11,000	St		
1.2.1.10		<b>Gelagertes Rechteckpflaster verlegen, inkl. Erneuerung Bettung</b>		
		Gelagertes Betonsteinpflaster (Rechteckpflaster und Verbundsteinpflaster) in vorhandenem Verband verlegen, gemäß DIN 18318, ZTV Pflaster-StB 20 und Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen, 2015 mit einer Fugenbreite von 4 mm verlegen.		
		Anteil der wiederverwendbaren Steine ca. 70 %, die Zulieferung der fehlenden 30 % ist in den EP einzurechnen. Anfallender Bauschutt geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen.		
		Bettungsmaterial Brechsand-Splittgemisch 0/5 Dicke 4 cm (Dicke im verdichteten Zustand), - Sieblinienbereich gemäß M FP 2015 - Korngrößenverteilung: 30-60 M.% bei 2 mm - Fließkoeffizient E(CS)>30 - Widerstand gegen Zertrümmerung SZ<26. Fugenmaterial Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm - Sieblinienbereich gemäß M FP 2015 - Korngrößenverteilung: 30-75 M.% bei 2 mm - Fließkoeffizient E(CS)>30 - Widerstand gegen Zertrümmerung SZ<26. Fugenmaterial einfügen/einschlämmen		
		Das Pflaster bis zur Standfestigkeit mit einem Flächenrüttler mit niedriger Unwucht und Gummischutz abrütteln. Überschüssiges Material entfernen, wiederholtes Einschlämmen und Einsanden ist einzurechnen, Pflasterfläche reinigen. Einschließlich Lieferung und Einbau des Fugen- und Bettungsmaterials sowie Ausführung aller erforderlicher Nebenarbeiten.		
1.2.1.11	24,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Pflastersteine zuschneiden, Dicke 6-8 cm</b>		
		Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten bis 1 m <sup>2</sup> Einzelgröße zuarbeiten, behauen oder schneiden.		
		Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke 6 bis 8 cm.		
	11,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.3 **KG 540 - Technische Anlagen in Außenanlagen**

1.3.1 **KG 547 - Fernmelde- und informationstechnische Anlagen**

Hinweise Leerrohrverlegung

In allen Leerrohrabschnitten ohne Mehrfachrohrbelegung sind Zugdrähte für die spätere Nutzung einzubringen.

Alle Rohrabschnitte sind im Kabelziehschacht mit Abdeckkappen auszustatten.

Lieferung und Einbau der Materialien sind in die Lieferung und Verlegung des PE-Rohres einzukalkulieren.

1.3.1.1 **Abstecken der Trasse**

Abstecken der Kanal- und Leitungstrassen sowie der querenden Leitungen nach Hoch- und Rechtswerten vom Vermesser ausführen lassen, einschließlich Sicherung der Absteckpunkte. In den EP ist das Setzen von mind. 3 Höhenpunkten einzurechnen. Die Absteckung ist gemäß Bauablauf vorzunehmen, daher sind mehrmalige Messeinsätze in der Kalkulation zu berücksichtigen. Die Absteckung ist vom AG abnehmen zu lassen.

1,000 psch

1.3.1.2 Grabenlose Verlegung (Erdrakete und HDD)

**Aushub Start-/Zielgruben (mit Bodenaustausch)**

Herstellen und Absichern der Start-/Zielgruben, im befestigten und unbefestigten Bereich, wenn der Start nicht von der Oberfläche aus erfolgt, Baugrube in der für die gewählten Vortriebsmaschine erforderlichen Größe im Boden der Homogenbereiche 1 - 3, nach DIN 18 300, für die Verlegung von PE -HD dA 125 x 11,4 SDR 11 Tiefe bis 2,48 m in Maschinen- und Handschachtung herstellen. Steinhindernisse bis Durchmesser 60 cm sind zu beseitigen.

Die Baugrubensohle ist mit einem Baggerlöffel ohne Zähne herzustellen. Die Baugrubensohle ist vor Frost und Nässe zu schützen. Aufgeweichte bzw. durchgefrorene Böden dürfen nicht überbaut werden. Bei anstehenden sandigen Bodenmaterialien sind durch den Aushub entstehende Auflockerungen des Sohlbereiches durch Nachverdichten zu beseitigen.

Boden aus Baugrube ausheben, die Baugrubentiefe wird gerechnet ab OK Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens.  
Der Aushub geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen. Die Kosten für die Entsorgung sind in den EP einzurechnen.

2x Zielgrube Erdrakete, Tiefe bis 1,98 m  
1x Startgrube HDD, Tiefe bis 1,74 m  
1x Zielgrube HDD, Tiefe 1,63 m

Nach Verbindung der Rohre in der Grube ist die Baugrube mit nichtbindigen, verdichtungsfähigem Material in Lagen von 20 cm gemäß ZTV E-StB 17 zu verfüllen und zu verdichten (Verdichtungsforderung bis 1,0 m unter Planum Dpr 98 %, ab 1,0 m unter Planum bis Planum bis Planum 100 %). Die Verfüllung und Verdichtung der Baugrube muss ohne einseitige punktuelle Druckbelastung des Schachtes erfolgen.  
Die Lieferung des Füllbodens wird gesondert vergütet.

Abgerechnet wird nach Aufmaß.

Erhebliche Schwankungen des Wasserspiegels sind aufgrund von zufließenden und aufstauenden Oberflächenwasser nicht auszuschließen.  
Stau- und Schichtenwasser ab 0,30 m unter GOK.

Eine offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 1 m³/h Förderdurchfluss je m Baugrube bei 5 m geodätischer Förderhöhe wird nicht gesondert vergütet.

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Mit einzurechnen sind die Kosten für das Vorhalten sämtlicher Geräte, für das Beseitigen des anfallenden Oberflächenwassers sowie aller Leistungen und Nebenleistungen.

1.3.1.3 4,000 St **Baugrubenverbau herstellen** \_\_\_\_\_

Baugrubenverbau zu den Baugruben nach statischen und konstruktiven Erfordernissen und entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften und DIN-Normen herstellen und nach Einbau des Bauwerkes mit dem Verfüllen der Baugrube fortschreitend zurückbauen.

Abgerechnet wird nach verkleideter Fläche aus der Länge in der Achse des Verbaus, horizontal und der Höhe über Baugrubensohle bis zur angegebenen Oberkante des Verbaus, andernfalls bis 10 cm über Geländeoberfläche, als Zulage zur Vorposition. Baugrubentiefe bis 3,00 m. Die Baugrubentiefe wird gerechnet ab OF des vorhandenen Geländes.

Lichte Baugrubenbreite nach DIN 4124 bis 1,50 m. Boden der Homogenbereiche 1 - 3, nach DIN 18 300. Schichtenwasser in allen Tiefen möglich. Grundwasser <2m unter GOK.

Art des Verbaus z.B. Verbauboxen oder gleichwertig.

Verbau im Absenkverfahren unter Berücksichtigung der DIN 4124 und DIN EN 1610, einschließlich aller erforderlichen Aus-, Um- und Absteifungen, jedoch ohne erdseitige Verankerung als Baubehelf herstellen, vorhalten und beseitigen, einschließlich Lieferung aller erforderlichen Materialien und Herstellung der Übergänge.

Vom AN ist eine statische Berechnung oder Mustertypenstatik vorzulegen. Die Kosten für die Aufstellung eines geprüften statischen Nachweises werden, insbesondere für größere Tiefen, nicht gesondert vergütet.

Mehraufwand zur Erstellung eines gesonderten Verbaus oder Aussparungen im Bereich unterhalb der Leitungs- und Kabelquerungen werden nicht gesondert vergütet. Nach Einbau der Bauwerke und Leitungen mit dem Verfüllen des Grabens fortschreitend zurückbauen. Entstandene Hohlräume sind nach Wahl des AN fachgerecht zu verfüllen. Einschließlich Verbau der Stirnseiten der Baugrube.

Mit einzurechnen sind die Kosten für das Vorhalten aller Geräte. Der anstehender Baugrund ist dem Baugrundgutachten zu entnehmen.

Angaben des Bieters:

gewählter Verbau:

.....

1.3.1.4 44,000 m<sup>2</sup> **Auflager für Vortriebsmaschine** \_\_\_\_\_

Auflager aus Magerbeton als Gründungspolster für die Vortriebsmaschine aus C 8/10, Schichtdicke i. M. 10 cm, im Sohlbereich der Start- und Zielbaugruben, ohne Schalung herstellen. Beton liefern, einbauen und verdichten.

1.3.1.5 5,000 St **Verfüllung Start-/Zielgruben** \_\_\_\_\_

Nichtbindigen, verdichtungsfähigen Füllboden, Sande und Kiese mit Cu > 5 (SE/GE-SW/GW gemäß DIN 18196) zum Auffüllen der Baugrube bis Unterkante Planum.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.1.6	34,000	m <sup>3</sup>		
<p><b>PE-HD Rohrverlegung im Bodenverdrängungsverfahren (Erdrakete)</b>                      Verlegung PE-HD-Rohr im Bereich eines Straßenkörpers in der erforderlichen Tiefe.</p> <p>Spezifikation Leitung                      Rohrabmessung: dA 125 x 11,4 mm                      Rohrmaterial: PE 100</p> <p>Einzurechnen in den EP ist:                      - Entfernen des Bodens und Säubern des Rohres,                      - das Vorhalten aller notwendigen Geräte und Vorrichtungen, einschließlich Pressenwiderlager,                      - in die Position ist der Überstand des Rohres von jeweils 1,00m in der Start- und Zielbaugrube einzurechnen,                      - die erforderlichen Arbeiten in der Startbaugrube für das Verbinden der Rohre                      - sowie alle anfallenden Nebenarbeiten und Lieferung aller erforderlichen Materialien.</p> <p>Eingeschlossen sind die Lieferung aller erforderlichen Materialien und Nebenarbeiten. Verdrängter Boden geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen.</p> <p>Presslänge = erforderliche Mindestrohrlänge                      Aufmaß nach tatsächlicher Ausführungslänge.</p> <p>2 Abschnitte:                      Straßenquerung ca. 16 m mit 3 parallelen Rohren                      Straßenquerung ca. 13 m mit 3 parallelen Rohren</p>				
1.3.1.7	94,000	m		
<p><b>Anlage für Bodenverdrängungsverfahren (Erdrakete) umsetzen</b>                      Bohrgerät innerhalb der Baustelle umsetzen. Angeschlossene Kabel und Leitungen trennen ggf. verlängern bzw. verkürzen. Pressbohrgerät auf neue vorbereitete Arbeitsfläche aufstellen und betriebsbereit aufbauen.</p> <p>Entfernung:                      An gleicher Stelle anders positionieren.</p>				
1.3.1.8	1,000	St		
<p><b>PE-HD Rohrverlegung im Spülbohrverfahren (HDD)</b>                      Verlegen eines Schutzrohres PE 100 SDR 11 d 125 x 11,4 im Spülbohrverfahren.</p> <p>Ausführung gemäß Anforderungen nach DIN 18319 VOB/C und DWA-A 125 sowie den Technischen Richtlinien des DCA.</p> <p>Das Entfernen des überschüssigen Bodens, die Lieferung der Zusatzstoffe, das Verschweißen des Rohres vor dem Ziehen und in den Zwischengruben sind in den EP einzukalkulieren. Vergütet wird die tatsächlich verlegte und genutzte Rohrlänge.</p> <p>3 Abschnitte:                      Abschnitt ca. 22 m mit 2 parallelen Rohren                      Abschnitt ca. 22 m mit 2 parallelen Rohren                      Abschnitt ca. 25 m mit 2 parallelen Rohren</p>				
1.3.1.9	75,000	m		
<p><b>Anlage für HDD-Verfahren umsetzen</b>                      HDD-Bohrgerät innerhalb der Baustelle umsetzen. Angeschlossene Kabel und Leitungen trennen ggf. verlängern bzw. verkürzen. HDD-Bohrgerät auf neue vorbereitete Arbeitsfläche aufstellen und betriebsbereit aufbauen.</p> <p>Entfernung:                      1x an gleicher Stelle anders positionieren,                      1x bis 50 m versetzen.</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.1.10	2,000	St		
<p><b>Lieferung Rohr PE-HD d125 x 11,4 mm für geschlossene Verlegung</b></p> <p>PE-HD-Rohr gemäß DIN 8074/8075, DIN EN 12201, aus PE 100-RC nach PAS 1075, mit höchstem Widerstand gegen langsames Risswachstum. Prüfung nach DIN 8075, DIN EN 12201, zertifiziert nach DIBT.</p> <p>Rohraufbau entsprechend PAS 1075 Typ 3, Rohre mit Abmessungen gemäß DIN 8074 mit äußerem Schutzmantel.</p> <p>Rohre ohne Entfernung des Schutzmantels stumpf schweißbar, die Schweißung hat gemäß den Parametern der DVS 2207-1 unter Beachtung der für PE vorgegebenen Fügedrücke (0,15 N/mm<sup>2</sup>) zu erfolgen.</p> <p>Die Herstellung aller mittels Heizelement-Stumpfschweißung ausgeführten Rohrleitungsverbindungen erfolgt unter Einhaltung der gültigen technischen Richtlinien des DVS (DVS 2207 Teil 1), unter Beachtung der entsprechenden, für PE vorgegebenen Fügedrücke. Die Eignung zum Heizelement-Stumpfschweißen ohne Mantelrückschnitt wird durch ein unabhängiges Prüfinstitut bestätigt. Die Rohrleitungsverbindungsstellen sind gemäß den aktuellen technischen Vorschriften des Rohrherstellers auszuführen, die Verarbeitungsvorschriften des Rohrherstellers sind zu beachten. Die Rohrleitungen sind auf der Baustelle entsprechend den Richtlinien des KRV zu lagern und zu transportieren.</p> <p>Die Lieferung der Muffen und das Einbinden, alle Nebenarbeiten sowie die Lieferung aller erforderlichen Materialien sind in den EP einzurechnen.</p> <p>Spezifikation Leitung                      Rohrabmessung: dA 125 x 11,4 mm SDR 11                      Rohrmaterial: PE 100-RC                      Baulänge/Verlegelänge: 7,00 m bis 25,00 m</p> <p>Bieterangabe:                      Angebotenes Fabrikat:                      Hersteller/Typ:</p>				
1.3.1.11	244,000	m		
<p><b>Vortriebsprotokoll 2-fache Ausfertigung</b></p> <p>Vortriebsprotokoll gem. ATV-Arbeitsblatt A 125                      Rohrvortrieb in Intervallen von 0,20 m oder max. 90 Sek. Dauer mittels Computeranlage aufzeichnen. Die Protokolle sind dem AG zweifach auszuhändigen.</p>				
1.3.1.12	169,000	m		
<p>Offene Verlegung</p> <p><b>Suchschachtung T bis 1,15 m</b></p> <p>Suchschachtung (zum Suchen von Leitungen) bis zu einer Tiefe von 1,15 m soweit erforderlich in Handschachtung durchführen, den Boden seitlich lagern und wieder ordnungsgemäß verfüllen und verdichten, einschließlich erforderlicher Grabenverbau, Absperrung, Warnschilder und Verkehrsregelung.</p> <p>Die Suchschachtungen sind aufzumessen und zu dokumentieren (Fotodokumentation). Dabei ist die Lage der vorgefundenen Leitungen einzumessen.</p> <p>Aufmaße für Suchschachtungen / Querschläge sind der Bauleitung unverzüglich zur Gegenzeichnung vorzulegen.</p>				
1.3.1.13	29,000	m		
<p><b>Rohrgraben T 1,13 m für Schutzrohr 1-strangig, abzügl. Handschachtung</b></p> <p>Rohrgraben im Boden der Homogenbereiche 1 - 3, nach DIN 18 300, einschließlich Mehraushub für Rohrnetzknotten bzw. Armaturen (DIN 18 307, DIN 1610, DIN 4124), in Maschinen- und Handschachtung für die Verlegung von Schutzrohrleitungen bis d 125.</p>				



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Rohrgrabentiefen bis 1,13 m und einer lichten Rohrgrabenbreite gem. DIN 1610 herstellen. Der komplette Aushubboden geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu beseitigen. Steinhindernisse bis Durchmesser 60 cm sind zu beseitigen. Die Grabensohle ist mit einem Baggerlöffel ohne Zähne herzustellen. Die Baugrubensohle ist vor Wassereintritt und Frost zu schützen. Aufgeweichte bzw. durchgefrorene Böden dürfen nicht überbaut werden. Wenn die Baugrube zu tief ausgehoben wird, ist bis zur Rohrgrabenunterkante Sand einzubringen, einschließlich Lieferung des Sandes, ohne gesonderte Vergütung, Dpr &gt;/ = 97 % .</p> <p>Der Füllkies für die Auflagerung d = 21 cm und Umhüllung bis 10 cm über Rohrscheitel ist einzubringen und zu verdichten, Verdichtungsanforderungen gemäß ZTV E-StB 17 Dpr 97 %. Die Lieferung des Füllkieses wird gesondert vergütet. Die weitere Verfüllung erfolgt mit nichtbindigem Füllboden in Lagen gemäß ZTV E-StB 17 einschließlich erschütterungsarmer Verdichtung (Verdichtungsanforderung bis 1,0 m unter Planum: Dpr 98 %, ab 1,0 m unter Planum bis Planum: Dpr 100 %), dies ist in den EP zu berücksichtigen. Die Lieferung des Füllbodens wird gesondert vergütet.</p> <p>Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF des vorhandenen Geländes/Straßenoberkante bis zur glatten inneren Rohrsohle.</p> <p>Der Rohrgraben ist den Unfallverhütungsvorschriften und DIN-Normen entsprechend auszusteifen und statisch nachzuweisen. Das erforderliche Verbausystem kann vom AN entsprechend den geologischen und statischen Erfordernissen gewählt werden. Der Rohrgraben ist mit erforderlichen Aus-, Um- und Absteifungen und Herstellung der Übergänge zu versehen. Die statische Berechnung, die Herstellung und die Beseitigung des einzusetzenden Verbaus (Kopfböhlle) wird nicht gesondert vergütet und ist in den EP mit einzurechnen.</p> <p>Eine offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 1 m³/h Förderdurchfluss je m Baugrube bei 5 m geodätischer Förderhöhe wird nicht gesondert vergütet. Mit einzurechnen sind die Kosten für das Vorhalten sämtlicher Geräte, für das Beseitigen des anfallenden Oberflächenwassers sowie aller Leistungen und Nebenleistungen.</p> <p>Bei Endschächten erfolgt das Aufmaß bis zur Mitte der Abdeckung zuzüglich 1 m für die Schachtbaugrube.</p>		
1.3.1.14	5,000	m		
		<b>Rohrgraben T 1,13 m für Schutzrohr 2-strangig, abzügl. Handschachtung</b>		
		Wie vor, jedoch für Schutzrohr 2-strangig und T 1,13 m.		
1.3.1.15	93,000	m		
		<b>Rohrgraben T 1,23 m für Schutzrohr 3-strangig, abzügl. Handschachtung</b>		
		Wie vor, jedoch für Schutzrohr 3-strangig und T 1,23 m.		
1.3.1.16	4,000	m		
		<b>Handschachtung im Bereich von Wurzeln und Leitungen</b>		
		Handschachtung im Sicherheitsbereich der Leitungen und Kabel sowie im Wurzelbereich von Bäumen, Hecken und Buschwerk bis zur erforderlichen Tiefe des Rohrgrabens ausführen, incl. Zwischenlagerung von Aushubmaterial, als Erschwerniszulage zur Rohrgrabenposition.		
		Erforderliche Handschachtungen sind bei der Bauleitung des AG anzuzeigen.		
		Aufmaße der Handschachtungen sind der Bauleitung des AG unverzüglich zur Gegenzeichnung vorzulegen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.1.17	73,000	m <sup>3</sup>		
<p><b>Rohr PE-HD d125x11,4 mm für offene Verlegung</b></p> <p>PE-HD-Rohr gemäß DIN 8074/8075, DIN EN 12201, aus PE 100-RC nach PAS 1075, mit höchstem Widerstand gegen langsames Risswachstum. Prüfung nach DIN 8075, DIN EN 12201, zertifiziert nach DIBT.</p> <p>Rohraufbau entsprechend PAS 1075 Typ 3, Rohre mit Abmessungen gemäß DIN 8074 mit äußerem Schutzmantel.</p> <p>Rohre ohne Entfernung des Schutzmantels stumpf schweißbar, die Schweißung hat gemäß den Parametern der DVS 2207-1 unter Beachtung der für PE vorgegebenen Fügedrücke (0,15 N/mm<sup>2</sup>) zu erfolgen.</p> <p>Die Herstellung aller mittels Heizelement-Stumpfschweißung ausgeführten Rohrleitungsverbindungen erfolgt unter Einhaltung der gültigen technischen Richtlinien des DVS (DVS 2207 Teil 1), unter Beachtung der entsprechenden, für PE vorgegebenen Fügedrücke. Die Eignung zum Heizelement-Stumpfschweißen ohne Mantelrückschnitt wird durch ein unabhängiges Prüfinstitut bestätigt. Die Rohrleitungsverbindungsstellen sind gemäß den aktuellen technischen Vorschriften des Rohrherstellers auszuführen, die Verarbeitungsvorschriften des Rohrherstellers sind zu beachten. Die Rohrleitungen sind auf der Baustelle entsprechend den Richtlinien des KRV zu lagern und zu transportieren.</p> <p>Die Lieferung der Muffen und das Einbinden, alle Nebenarbeiten sowie die Lieferung aller erforderlichen Materialien sind in den EP einzurechnen.</p> <p>Spezifikation Leitung                      Rohrabmessung: dA 125 x 11,4 mm SDR 11                      Rohrmaterial: PE 100-RC                      Baulänge/Verlegelänge: 7,00 m bis 60,00 m</p> <p>Bieterangabe:                      Angebotenes Fabrikat:                      Hersteller/Typ:</p>				
1.3.1.18	414,000	m		
<p><b>Warnband liefern und verlegen</b></p> <p>Warnband aus Kunststoff mit der Aufschrift "Achtung Kabel" frei Verwendungsstelle liefern und ca. 0,30 m über Rohrscheitel verlegen.</p> <p>Bei mehreren parallelen Rohrsträngen ist über den beiden äußeren Rohrsträngen jeweils ein Warnband zu verlegen.</p>				
1.3.1.19	149,000	m		
<p><b>Füllkies zur Ummantelung</b></p> <p>Füllkies (Sand oder Feinkies mit Cu &gt; 3, Größtkorn &lt; 20 mm, bei dem der max. Feinkornanteil 10% der Körnung d&lt;= 0,063 mm nicht überschreitet) für Auflagerung, Ummantelung und Überdeckung der Entsorgungsleitungen (Auflager Kanal d = 0,10m, Überdeckungshöhe: 0,30m) anstelle des Aushubbodens frei Baustelle liefern. Als Zulage zu den Rohrgrabenpositionen. Abrechnung nach Rohrgrabenprofil.</p>				
1.3.1.20	44,000	m <sup>3</sup>		
<p><b>Nichtbindigen Füllboden liefern</b></p> <p>Nichtbindigen, verdichtungsfähigen Füllboden, Sande und Kiese mit Cu &gt; 5 (SE/GE-SW/GW gemäß DIN 18196) zum Ausfüllen der Rohrgräben bis Unterkante Planum anstelle des abgefahrenen Aushubbodens frei Baustelle liefern. Als Zulage zu den Rohrgrabenpositionen. Abrechnung nach Regelquerschnitt.</p>				
1.3.1.21	104,000	m <sup>3</sup>		
<p><b>Baugrubenentwässerung für alle Rohrgräben</b></p>				

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Baugrubenentwässerung für alle Erdarbeiten mittels 8 cm starken geschlitzten Kunststoffdränrohren, in Kiespackungen einbauen, einschließlich Erdaushub und Abfuhr des verdrängten Bodens, Anlegen von Pumpensämpfen nach Bedarf und Förderung des anfallenden Grundwassers solange bis die Bauwerke fertiggestellt sind.</p> <p>Eingeschlossen ist die Lieferung aller Materialien und Betriebsstoffe sowie das Vorhalten der Pumpen und Leitungen.</p>		
1.3.1.22	149,000	m		
		<p><b>Pumpensämpfe alle 50 m herstellen</b></p> <p>Pumpensämpfe mit einem max. Durchmesser von 0,8 m und einer max. Tiefe von 1,0 m aus Betonrohren mit Lochung und außenseitiger Filterpackung, einschließlich aller erforderlichen Erdarbeiten, herstellen, incl. Förderung des anfallenden Grund- und Schichtenwassers solange bis das Bauwerk fertiggestellt ist.</p> <p>Eingeschlossen ist die Lieferung aller Materialien und Betriebsstoffe sowie das Vorhalten der Pumpen und Leitungen. Eine erforderliche Wasserhaltung ist vorher mit der Bauleitung abzusprechen.</p>		
1.3.1.23	10,000	St		
		<p><b>Unterirdische Bauwerke zertrümmern und entsorgen</b></p> <p>Unterirdische Bauwerksteile aus Stahlbeton, Beton oder Mauerwerk, die als Hindernisse bei den Rohrgrabenpositionen freigelegt werden, erschütterungsarm zerkleinern und aufladen.</p> <p>Abbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen.</p> <p>Entsorgungsnachweise und Begleitscheine sind bei Abrechnung vorzulegen, die Entsorgungsgebühren sind in den EP einzurechnen. Abrechnung nach tatsächlich ausgebaute Menge Beton / Mauerwerk.</p> <p>Der Abbruchkörper ist mit vom AN zu lieferndem nichtbindigen Füllmaterial zu verfüllen und zu verdichten.</p>		
1.3.1.24	1,000	m³		
		<p>Schächte, Rohranpassungen, Prüfungen</p> <p><b>Kopfloch T 1,25 m, Setzgruben Schächte</b></p> <p>Baugrube für Schachtbauwerk im Boden der Homogenbereiche 1 - 3, nach DIN 18 300, gemäß DIN 18306, DIN 1610 in Maschinen- und Handschachtung das Setzen der Kabelziehschächte herstellen.</p> <p>Steinhindernisse bis Durchmesser 60 cm sind zu beseitigen.</p> <p>Die Baugrubensohle ist mit einem Baggerlöffel ohne Zähne herzustellen. Die Baugrubensohle ist vor Frost und Nässe zu schützen. Aufgeweichte bzw. durchgefrorene Böden dürfen nicht überbaut werden. Bei anstehenden sandigen Bodenmaterialien sind durch den Aushub entstehende Auflockerungen des Sohlbereiches durch Nachverdichten zu beseitigen.</p> <p>Boden aus Baugrube ausheben, die Baugrubentiefe wird gerechnet ab OK Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens.</p> <p>Der Aushub geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen. Die Kosten für die Entsorgung sind in den EP einzurechnen.</p> <p>Baugrubentiefe bis 1,25 m, Baugrubenbreite bis 2,45 m. Baugrubenlänge bis 2,45 m</p> <p>Nach Setzen des Schachtes in der Baugrube ist die Baugrube mit nichtbindigen, verdichtungsfähigem Material in Lagen von 20 cm gemäß ZTV E-StB 17 zu verfüllen und zu verdichten (Verdichtungsforderung bis 1,0 m unter Planum Dpr 98 %, ab 1,0 m unter Planum bis Planum Dpr 100 %). Die Verfüllung und Verdichtung der Baugrube muss ohne einseitige punktuelle Druckbelastung</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.1.25	4,000	St		
	<p><b>Kopfloch T 1,75 m, Setzgruben Schächte</b></p> <p>Baugrube wie vor, jedoch</p> <p>Baugrubentiefe bis 1,75 m.                      Baugrubenbreite bis 2,45 m.                      Baugrubenlänge bis 2,45 m</p>			
1.3.1.26	6,000	St		
	<p><b>Kopfloch T2,75 m, Setzgruben Schächte</b></p> <p>Baugrube wie vor, jedoch</p> <p>Baugrubentiefe bis 2,75 m.                      Baugrubenbreite bis 3,40 m.                      Baugrubenlänge bis 3,60 m</p>			
1.3.1.27	1,000	St		
	<p><b>Baugrubenverbau herstellen</b></p> <p>Baugrubenverbau zu den Baugruben nach statischen und konstruktiven Erfordernissen und entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften und DIN-Normen herstellen und nach Einbau des Bauwerkes mit dem Verfüllen der Baugrube fortschreitend zurückbauen.</p> <p>Abgerechnet wird nach verkleideter Fläche aus der Länge in der Achse des Verbaus, horizontal und der Höhe über Baugrubensohle bis zur angegebenen Oberkante des Verbaus, andernfalls bis 10 cm über Geländeoberfläche, als Zulage zur Vorposition.                      Baugrubentiefe bis 3,00 m. Die Baugrubentiefe wird gerechnet ab OF des vorhandenen Geländes.</p> <p>Lichte Baugrubenbreite nach DIN 4124 bis 1,50 m.                      Boden der Homogenbereiche 1 - 3, nach DIN 18 300.                      Schichtenwasser in allen Tiefen möglich.                      Grundwasser &lt;2m unter GOK.</p> <p>Art des Verbaus z.B. Verbauboxen oder gleichwertig.</p> <p>Verbau im Absenkverfahren unter Berücksichtigung der DIN 4124 und DIN EN 1610, einschließlich aller erforderlichen Aus-, Um- und Absteifungen, jedoch ohne erdseitige Verankerung als Baubehelf herstellen, vorhalten und beseitigen, einschließlich Lieferung aller erforderlichen Materialien und Herstellung der Übergänge.</p> <p>Vom AN ist eine statische Berechnung oder Mustertypenstatik vorzulegen. Die Kosten für die Aufstellung eines geprüften statischen Nachweises werden, insbesondere für größere Tiefen, nicht gesondert vergütet.</p> <p>Mehraufwand zur Erstellung eines gesonderten Verbaus oder Aussparungen im Bereich unterhalb der Leitungs- und Kabelquerungen werden nicht gesondert vergütet.                      Nach Einbau der Bauwerke und Leitungen mit dem Verfüllen des Grabens fortschreitend zurückbauen.                      Entstandene Hohlräume sind nach Wahl des AN fachgerecht zu verfüllen.                      Einschließlich Verbau der Stirnseiten der Baugrube.</p>			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Mit einzurechnen sind die Kosten für das Vorhalten aller Geräte. Der anstehender Baugrund ist dem Baugrundgutachten zu entnehmen.

Angaben des Bieters:

gewählter Verbau:

.....

1.3.1.28 50,000 m<sup>2</sup> **Kabelziehschacht 80 x 80 Beton, T 1,0 m i.M., B125, liefern undsetzen, inkl. Abdeckung**

Kabelziehschacht

BxLxT 80 x 80 x 100 im lichten Maß, bestehend aus:

- Stahlbetonfertigteilen C 35/45 nach DIN 1045, mit hohem Wassereindringwiderstand
- Tagwasserdichte Schachtabdeckung, Gusseinfassung mit Betonfüllung, verriegelbar, Belastungsklasse B 125.
- Fuge zwischen Schachtabdeckung und Schacht ist mit Schachtbaumörtel (MG III) nach DIN 1045 Abschnitt 6.7.1 auszubilden.

komplett liefern und höhengerecht einbauen, einschließlich aller erforderlicher Nebenarbeiten, Werkzeuge und Materialien.

Kabelziehschächte: 1, 8, 9, 10

Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ:

.....

1.3.1.29 4,000 St **Kabelziehschacht 80 x 80 Beton, T 1,5 m i.M., B125, liefern undsetzen, inkl. Abdeckung**

Kabelziehschacht

BxLxT 80 x 80 x 150 im lichten Maß, wie vor,

komplett liefern und höhengerecht einbauen, einschließlich aller erforderlicher Nebenarbeiten, Werkzeuge und Materialien.

Kabelziehschächte: 3, 5, 6, 7

Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ:

.....

1.3.1.30 4,000 St **Kabelziehschacht 80 x 80 Beton, T 1,5 m i.M., D400, liefern undsetzen, inkl. Abdeckung**

Kabelziehschacht

BxLxT 80 x 80 x 150 im lichten Maß, wie vor, jedoch:

Belastungsklasse D400

komplett liefern und höhengerecht einbauen, einschließlich aller erforderlicher Nebenarbeiten, Werkzeuge und Materialien.

Kabelziehschächte: 4, 11

Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ:

.....

1.3.1.31 2,000 St **Kabelziehschacht 100 x 80 Beton, T 2,5 m i.M., D400, liefern undsetzen, inkl. Abdeckung**

Kabelziehschacht

BxLxT 100 x 80 x 250 im lichten Maß, bestehend aus:

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Stahlbetonfertigteilen = C 35/45 nach DIN 1045, druckwasserdicht.
- Tagwasserdichte Schachtabdeckung, Gusseinfassung mit Betonfüllung, verriegelbar, Belastungsklasse D 400.
- Fuge zwischen Schachtabdeckung und Schacht ist mit Schachtbaumörtel (MG III) nach DIN 1045 Abschnitt 6.7.1 auszubilden.
- Einführungsrahmen mit 3 Einführungsöffnungen für Leerrohr d 125 PE, Überdeckung ca. 2,30 m, in kurzer Schachtwand
- Einführungsrahmen mit 3 Einführungsöffnungen für Leerrohr d 125 PE, Überdeckung ca. 1,65 m, in langer Schachtwand
- Zwischenrahmen für Höhenausgleich

komplett liefern und höhengerecht einbauen, einschließlich aller erforderlicher Nebenarbeiten, Werkzeuge und Materialien.

Kabelziehschacht: 2

Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ:

.....

1.3.1.32	1,000	St	_____	_____
----------	-------	----	-------	-------

**Verfüllung Setzgruben**

Nichtbindigen, verdichtungsfähigen Füllboden, Sande und Kiese mit Cu > 5 (SE/GE-SW/GW gemäß DIN 18196) zum Auffüllen der Baugrube bis Unterkante Planum.

1.3.1.33	114,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
----------	---------	----------------	-------	-------

**Doppelschweißmuffe aus PE, d125, SDR 11 liefern und einbauen, 1 pro Einbindung**

Doppelmuffe, Formstück aus PE (Polyethylen) DIN EN 12666-1, d125 / DN 100, SDR 11, für Schutzrohr, Rohrverbindung mit Heizwendelschweißmuffe herstellen, liefern und einbauen. Die Herstellung der Rohrverbindungen ist in den Einheitspreis einzurechnen.

1.3.1.34	46,000	St	_____	_____
----------	--------	----	-------	-------

**Schneid- und Anpassungsarbeiten Schutzrohr**

Schneid- und Anpassungsarbeiten durchführen, inklusive aller Nebenarbeiten und Lieferung der notwendigen Materialien, anfallender Bauschutt geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen.

PE-Rohr d125 x 11,4

1.3.1.35	46,000	St	_____	_____
----------	--------	----	-------	-------

**Kalibrierung Leerrohre**

Kalibrierung und Durchgangsmessung der Leerrohre mittels Einblasen eines Festkalibers mit Ortungssender.

Das Prüfergebnis ist zu protokollieren und dem AG zu übergeben.

Mit allen erforderlichen Nebenarbeiten, einschließlich Vorhalten, Auf- und Abbau der Meßgeräte mit Druckschreiber.  
Der Schreibstreifen des Druckschreibers muss auf das jeweilige Prüfprotokoll aufgeklebt werden.

Der Einbau von Formteilen und Armaturen wird nicht gesondert vergütet.

Die Abnahme erfolgt durch das BwDLZ Rostock. Von der beabsichtigten Durchführung der Druckprüfung ist die Bauleitung spätestens zwei Arbeitstage vorher in Kenntnis zu setzen. Bei durchgeführten Druckprüfungen ohne rechtzeitige Information des AG, behält sich der AG vor diese auf Kosten des AN zu wiederholen.  
Treten infolge der Wiederholungsprüfungen Verzögerungen im Bauablauf ein, so werden diese nicht für eine

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.1.36	666,000	m		
1.3.1.37	292,000	m		
1.3.1.38	292,000	m		
1.3.1.39	21,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		eingezogenem Mehrfachrohr.		
	46,000	St		
1.3.1.40		Hauseinführungen Bestandsschacht <b>Kernbohrung D 240 mm, Wanddicke 15 cm</b> Herstellen von Kernbohrungen für die horizontale Wanddurchführung unabhängig vom Material der Wand: Wanddicke ca. 15 cm Kernbohrung D = 240 mm  Ort der Bohrungen: Gebäude 2, Kabelschacht Bestand Gebäude 25, Außenwand Gebäude 27, Außenwand  Sämtliche zugehörigen Werkzeuge, Materialien, Nebenarbeiten, An-/Abfahrt etc. sind in den EP mit einzurechnen.		
1.3.1.41	3,000	St		
		<b>Kernbohrung D 240 mm, Zulage je 10 cm zusätzliche Wanddicke</b> Zulage zur Vorposition, je 10 cm zusätzliche Wanddicke.		
1.3.1.42	2,000	St		
		<b>Kernbohrung D 170 mm</b> Herstellen von Kernbohrungen für die vertikale Durchführung unabhängig vom Material der Bodenplatte: Dicke Bodenplatte ca. 25 cm Kernbohrung D = 170 mm  Ort der Bohrungen: Gebäude 2, Bodenplatte  Sämtliche zugehörigen Werkzeuge, Materialien, Nebenarbeiten, An-/Abfahrt etc. sind in den EP mit einzuberechnen.		
1.3.1.43	1,000	St		
		<b>Kernbohrung D 170 mm, Zulage je 10 cm zusätzliche Wanddicke</b> Zulage zur Vorposition, je 10 cm zusätzliche Wanddicke.		
1.3.1.44	1,000	St		
		<b>Futterrohr für Wandöffnung D 240 mm, liefern und einbauen</b> Futterrohr aus Spezialfaserzement, als Aussparung für Durchdringungen, zur Aufnahme von Dichtungseinsätzen, spezielle Rillung der äußeren Oberfläche für eine homogene Verbindung zum Beton, Dichtigkeit gegen drückendes und nichtdrückendes Wasser, gasdicht gegen Bodengase, einschl. Schalungshilfen, einschl. Verschlussstopfen,  liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers einbauen.  Für Wandöffnungen D 240 mm mit ID 200 mm  Ort der Bohrungen: Gebäude 2, Kabelschacht Bestand Gebäude 25, Außenwand Gebäude 27, Außenwand		
1.3.1.45	3,000	St		
		<b>Futterrohr für Wandöffnung D 170 mm, liefern und einbauen</b> Wie vor, jedoch für Wandöffnung D 170 mm mit ID 125 mm  Ort der Bohrungen: Gebäude 2, Bodenplatte		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.1.46	1,000	St	_____	_____
<p><b>Ringraumdichtung dA 200 für Rohr d125</b></p> <p>Für die Wanddurchführungen ist ein Dichtungssystem gegen drückendes Wasser auf die Leitungen betriebsfertig aufzuziehen. Wassereinwirkungsklasse nach DIN 18533: W2-E</p> <p>Dichtungseinsatz für Rohr d125 PE-HD, dA der Dichtung ca. 200 mm.</p> <p>Dichtungssystem muss für den Einsatz in Schachtmauer aus Beton geeignet sein!</p> <p>Lieferung und Einbau aller erforderlichen Materialien, Dichtungsmaterialien und Verbindungsmitteln sowie alle anfallenden Nebenarbeiten, Werkzeuge etc. sind in den EP einzurechnen.</p> <p>Angaben des Bieters: Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: .....</p> <p>Gebäude 2, Schachtwand Gebäude 25, Gebäudewand Gebäude 27, Gebäudewand</p>				
1.3.1.47	3,000	St	_____	_____
<p><b>Ringraumdichtung dA 125 mit Mehrsparteneinsatz</b></p> <p>Für die Wanddurchführungen ist ein Dichtungssystem gegen drückendes Wasser auf die Leitungen betriebsfertig aufzuziehen. Wassereinwirkungsklasse nach DIN 18533: W2-E</p> <p>Dichtungseinsatz mit Mehrsparteneinsatz nach Bedarf des AG, dA der Dichtung ca. 125 mm.</p> <p>Dichtungssystem muss für den Einsatz in Schachtmauer aus Beton geeignet sein!</p> <p>Lieferung und Einbau aller erforderlichen Materialien, Dichtungsmaterialien und Verbindungsmitteln sowie alle anfallenden Nebenarbeiten, Werkzeuge etc. sind in den EP einzurechnen.</p> <p>Angaben des Bieters: Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: .....</p> <p>Gebäude 2, Gebäudewand</p>				
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4		<b>KG 590 - Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen</b>		
1.4.1		<b>KG 591 - Baustelleneinrichtung</b>		
1.4.1.1		<b>Baustelleneinrichtung Tiefbau</b>		
		<p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.</p> <p>Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dergleichen, soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dergleichen für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.</p> <p>Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschließlich Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen.</p> <p>Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschließlich Mieten, Pacht, Gebühren und dergleichen werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet.</p> <p>Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p>		
1.4.1.2	1,000	psch		
		<b>Baustelle räumen</b>		
		<p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen.</p> <p>Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p>		
1.4.1.3	1,000	psch		
		<b>Absperrg. o. Warneinricht. vorhalten u. betreiben Absperrg. 1 m x 2 m</b>		
		<p>Absperrgerät oder Warneinrichtung für die Bauzeit aufstellen und beseitigen sowie vorhalten, warten und betreiben.</p> <p>Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.</p> <p>70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.</p> <p>Absperrschranke Größe 1000x2000 mm mit Aufstellvorrichtung.</p> <p>Retroreflektierend mit Folie der Bauart RA 1, Aufbau A. Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN aufstellen.</p> <p>Mit Tastleiste.</p> <p>Nur Vergütung für Absperrrichtungen, die zusätzlich zu den Beschilderungen der Regelpläne erforderlich sind.</p>		
1.4.1.4	15,000	St		
		<b>Verkehrsschild aufstellen, Größe 2, VZ</b>		
		<p>Verkehrsschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnah-</p>		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.2	<b>KG 593 - Sicherungsmaßnahmen</b>			
	Vorbemerkungen - Arbeiten an Ver- und Entsorgungsanlagen			
	Maßgebend für Arbeiten an Ver- und Versorgungsleitungen in der Siebenbuche-Kaserne Sanitz sind die Bedingungen und Forderungen des BwDLZ Rostock.			
1.4.2.1	<b>Sicherung von Ver- und Versorgungsleitungen</b>			
	Kabel-, Wasser- oder andere Versorgungsleitungen, die den Rohrgraben bzw. die Baugrube kreuzen, im Zuge der Baumaßnahme sichern. Die Erschwernisse bei den Erd- und Verbauarbeiten sind einzukalkulieren. Die Lieferung und Verlegung fehlender oder unbrauchbar gewordener Abdeckungen und Warnbänder sowie Herstellung der Rohrleitungszone als Erschwerniszulage zu den Erdarbeiten. Die Vorschriften und Anweisungen der Versorgungsträger sind zu beachten. Kabel-/Leitungsbündel (bis 4 St.) werden als eine Leitung abgerechnet.			
	10,000	St	_____	_____
1.4.2.2	<b>Kabel bzw. Kabelbündel und Leitungen aufhängen</b>			
	Kabel, Kabelbündel bzw. Schutzrohrlagen (1 Bündel/parallele Kabellage bis 3 Kabel unterschiedlicher Durchmesser), Wasser- oder andere Versorgungsleitungen im Zuge der Baumaßnahme sichern, aufhängen und mit Verfüllung des Rohrgrabens wieder fachgerecht verlegen, einschließlich Liefern und Verlegen eines Warnbandes sowie Herstellung der Rohrleitungszone als Erschwerniszulage zu den Erdarbeiten. Es werden max. 2 Aufhängungen pro lfdm vergütet. Aufmaße für das Aufhängen von Leitungen sind der Bauleitung unverzüglich zur Gegenzeichnung vorzulegen.			
	6,000	St	_____	_____
1.4.2.3	<b>Bodendruckmindernde Platten/Matten</b>			
	Bodendruckmindernde Platten oder Matten als Maßnahme gegen Bodenverdichtung in den zu befahrenden Kronenbereichen auslegen. Platten/Matten auf einer Tragschicht aus grober Gesteinskörnung 8/45mm in einer Mindestdicke von 0,2 m auf einer Unterlage aus Geotextil aufbringen. Nach Beendigung des Bauabschnittes ist die Einrichtung umgehend entfernen. Danach ist der Boden unter Schonung der Wurzeln zu lockern, ggf. mit zusätzlicher Tiefenbelüftung mit einschließender Einbringung von z.B. Lavagestein. Dies erfolgt in Abstimmung mit der Bauleitung.			
	40,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
1.4.2.4	<b>Stammschutz nach R SBB</b>			
	Stammschutz R SBB (vorher RAS LP 4) Arbeitsbereich: zu erhaltender Bestand Einzelbäume Stammschutz gemäß R SBB herstellen und beseitigen, aus Brettermantel mit Polsterung zum Stamm, Mindestabstand vom Stamm 25 cm, Mindesthöhe 2 m, Mindestdicke der Bretter 24 mm, einschließlich Lieferung, Vorhaltung und Beseitigung der Materialien. Anfallendes Material wird Eigentum des AN. Stammdurchmesser von 0,50 m - 0,70 m			
	6,000	St	_____	_____
1.4.2.6	<b>Auf Anforderung: Abdecken, Feuchthalten u. Schattieren Wurzelbereich</b>			
	Nur auf Besondere Anweisung der Bauleitung bei sommerlich heißer Sonneneinstrahlung in den offenen Wurzelraum Abdecken, Schattieren und Feuchthalten des offenen Wurzelbereiches während der Bauarbeiten mit Vlies als Schutz vor Austrocknung des Wurzelraumes bei heißer Witterung, Größe des abzudeckenden Bereiches ca.15 m <sup>2</sup> / Baum			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.3	<b>KG 596 - Recycling, Zwischendeponierung und Entsorgung</b>			
1.4.3.1	<b>Bodenuntersuchung und Klassifizierung gemäß BBodSchV und EBV</b>			
	Bodenuntersuchung gemäß BBodSchV und EBV.			
	Bodenuntersuchung des Aushubs bis OK Planum gemäß BBodSchV Abschnitt 4 und EBV von nicht aufbereitetem Bodenmaterial und Baggergut.			
	Als Feststoffuntersuchung an Boden mit und ohne Fremdbestandteilen, inkl. Eluatherstellung und dessen Untersuchung.			
	Herstellung einer Mischprobe für je 500 m³ Boden.			
	Die Leistung umfaßt das Entnehmen der Proben, die Untersuchung und Anfertigung der Analysen in einem akkreditiertem Labor, die Klassifizierung gemäß BBodSchV und EBV sowie die Übergabe der Ergebnisse an den AG in 3-facher Ausfertigung.			
	Sämtliche Gebühren und sonstige Kosten sind einzurechnen.			
	Gew.Labor:			
	.....			
	1,000	St		
1.4.3.2	<b>Untersuchung Boden-Kohlengrus gemäß BBodSchV und EBV</b>			
	Bodenuntersuchung gemäß BBodSchV und EBV.			
	Bereich: Verdachtsfläche Kohlengrus (altes Heizwerk)			
	Bodenuntersuchung des Aushubs bis OK Planum gemäß BBodSchV Abschnitt 4 und EBV von nicht aufbereitetem Bodenmaterial und Baggergut.			
	Als Feststoffuntersuchung an Boden mit und ohne Fremdbestandteilen, inkl. Eluatherstellung und dessen Untersuchung.			
	Herstellung einer Mischprobe für je 500 m³ Boden.			
	Die Leistung umfaßt das Entnehmen der Proben, die Untersuchung und Anfertigung der Analysen in einem akkreditiertem Labor, die Klassifizierung gemäß BBodSchV und EBV sowie die Übergabe der Ergebnisse an den AG in 3-facher Ausfertigung.			
	Sämtliche Gebühren und sonstige Kosten sind einzurechnen.			
	Gew.Labor:			
	.....			
	1,000	St		
1.4.3.3	<b>Voranzeige(n) ErsatzbaustoffV</b>			
	Voranzeige(n) nach §22 ErsatzbaustoffV erstellen und bei der zuständigen Behörde einreichen.			
	Voranzeigen(n) für alle zum Einbau vorgesehenen mineralischen Ersatzbaustoffe, soweit nach ErsatzbaustoffV erforderlich.			
	Übergabe einer Kopie der Voranzeige(n) an den Bauherren.			
	1,000	psch		
1.4.3.4	<b>Abschlussanzeige(n) ErsatzbaustoffV</b>			
	Abschlussanzeige(n) nach §22 ErsatzbaustoffV erstellen und bei der zuständigen Behörde einreichen.			
	Abschlussanzeigen(n) für alle eingebauten mineralischen Ersatzbaustoffe, soweit nach ErsatzbaustoffV erforderlich. Übergabe einer Kopie der Abschlussanzeige(n) an den Bauherren.			
	1,000	psch		
1.4.3.5	<b>Dokumentation ErsatzbaustoffV</b>			
	Dokumentation(en) nach §25 ErsatzbaustoffV erstellen und an den Bauherren übergeben.			
	Dokumentation(en) bestehend aus dem Deckblatt und den Lieferscheinen in geordneter Form.			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Dokumentation(en) für alle eingebauten mineralischen Ersatzbaustoffe, soweit nach ErsatzbaustoffV erforderlich.

1.4.3.6

1,000 psch  
**Zulage, Entsorgung kontaminierte Böden (BM-F 2 / BG-F 2)**

Den gelösten, augenscheinlich kontaminierten Aushubboden als Zulage zu den Boden-/Rohrgrabenpositionen auf ein Zwischenlager abfahren, in Mieten aufsetzen und nach dem Aufsetzen mit einer geeigneten, vom AN zu stellenden, Abdeckfolie abdecken.

Die Wahl des Zwischenlagers obliegt dem AN, wobei das Zwischenlager so zu wählen ist, dass es nach menschlichem Ermessen während der Lagerzeit zu keinerlei Gefährdung von Grund- und Oberflächenwasser, der Atmosphäre sowie deren Bewohner kommen kann. Ggf. erf. Abdichtungen sind durch den AN herzustellen. Vor Beginn der Baumaßnahme hat der AN dem AG den Standort des Zwischenlagers mitzuteilen, wobei eventuell erforderliche Genehmigungen durch den AN beizubringen sind.

Nach Feststellung des Kontaminierungsgrades ist der Aushubboden aufzunehmen, zu laden und zur zugelassenen Verwertungs- oder Entsorgungsstelle zu transportieren. Für den Transport des kontaminierten Bodens (Gefahrguttransport) ist als Emissionsschutz eine Abdeckung der auf dem LKW geladenen Bodenmassen mit geeigneten Hilfsmitteln nach Wahl des AN vorzusehen.

Die Verwertungs- und Entsorgungsstelle ist durch den AN zu benennen. Der Nachweis der geordneten Verwertung oder Entsorgung ist unmittelbar zu erbringen.

Mit einzukalkulieren sind anfallende Kipp- und Wiegegebühren, das fachgerechte Reinigen der Transportfahrzeuge nach dem Transport sowie nach Ende der Baumaßnahme das Rückbauen des Zwischenlagers in seinen ursprünglichen Zustand und die ordnungsgemäße Entsorgung der z.B. Abdichtungen bzw. -deckungen. Einschl. aller Nebenleistungen.

Entsorgung von Kohlengrus, mineralischen Reststoffen und Abfällen (Bodenaushub, Aufbruchmaterialien usw.) mit Materialwerten der Klasse BM-F 2 bzw. BG-F 2.

Abfallschlüsselnummer: AVV 17 05 05

Verwertungs-/Entsorgungsstelle:

.....

Transportentfernung:

.....

37,000 t

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.4.4 **KG 597 - Zusätzliche Maßnahmen**

1.4.4.2 **Ökologische Baubegleitung und Fotodokumentation durch Ing.-Büro**

Ökologische Baubegleitung und Fotodokumentation der Erdarbeiten in den Wurzelbereichen (Baumkronenbereich plus 1,5 m) sind durch ein qualifiziertes Ingenieurbüro für Baumpflege zu begleiten.

Die Leistung ist in Form von Stundenlohnarbeiten wie folgt zu erbringen:  
 Stundenlohn Verrechnungssatz für Arbeitskraft bei Stundenlohnarbeiten zur begleitenden Baumpflege während der Baumaßnahme. Angeboten wird für die jeweilige Arbeitskraft ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen enthält, insbesondere den tatsächlichen Lohn, einschließlich vermögenswirksamer Leistungen, mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.) sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten. Zuschläge für Überstunden sind eingerechnet, Zuschläge für Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit sind jedoch nicht eingerechnet. Der Verrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.

Betrifft die Bereiche:  
 - Grünflächen im Baubereich mit Baumbestand

Zu dokumentieren sind:  
 - Maßnahmen zum Stamm- und Wurzelschutz  
 - Aushubarbeiten  
 - Rohrverlegearbeiten hinsichtlich Wurzelgefährdung  
 - Zustand der Wurzeln im Rohrgraben vor Schließung des Grabens

Übergabeform:  
 - Dokument in Papierform mit Fotos und Erläuterungen, 2-fach  
 - Unbearbeitete und unkomprimierte Digitalfotos auf einem Datenträger oder per Cloud-Link

Die Übergabe der Dokumentation erfolgt mit der Freigabe der Schließung (erteilt durch AG) der jeweiligen Rohrgräben.

Ing.-Büro:  
 .....

20,000	h			
--------	---	--	--	--

1.4.4.3 **Mithilfe zur Bestandsdokumentation / Vermessung**

Hierin sind alle Kosten des Auftragnehmers enthalten, die bei der Vorbereitung und Mithilfe zur Bestandsplanerstellung auftreten, inkl. der Abstimmung mit dem Vermessungsbüro, dem Anlegen von Messrohren (min. DN 50) in Abständen von max. 40 m und bei jedem Formstück (wenn die Aufnahme nicht im offenen Graben erfolgt ist), die von Rohrscheitel bis mind. OK Gelände zu führen sind und unter Berücksichtigung des Verkehrs, nach erfolgter Messung zu ziehen und die Hohlräume zu verfüllen und zu verdichten sind sowie die Lieferung und Beseitigung der Rohre.

Bei Abschnitten des gesteuerten Rohrvortriebes erfolgt die Bestandsvermessung im Beisein des Bohrmeisters, einschl. der Übergabe des Bohrprotokolls mit Stations- und Tiefenangabe bezogen auf die Leitungstrassierung.

Diese Summe gilt für alle Abschnitte des gesamten Leistungsverzeichnisses.

1,000	St			
-------	----	--	--	--

1.4.4.4 **Erstellen von Schachtkarten**

Anfertigung von Schachtkarten für die Kabelziehschächte in Papierform und digitaler Ausfertigung. Die Schachtkarten enthalten für jeden KZS:

- Lage des Schachtes,
- Lage/Anordnung der Leerrohre,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Belegung der Leerrohre (mit Mehrfachrohr und Glasfaserkabel), - Eintragungsfelder für den Nachtrag zukünftiger Belegungen		
		Sämtliche digitalen Unterlagen sind als PDF und ggf. in mit dem Kunden abzustimmenden Dateiformaten zu erstellen.		
1.4.4.5	1,000	psch <b>Dokumentation gemäß Bundeswehr-Vorgabe</b>	_____	_____
		Erstellen der Dokumentation gemäß Vorgabe des AG (Checklisten-Master) in 3-facher Ausfertigung, sowie digital.		
		Der AN liefert hierfür folgende Dokumente:		
		- Übersicht über die Gewährleistungsfristen - Auflistung der Verjährungsfristen für Mängelansprüche der Objekte / Bauteile - Nachweis der Baustoffgüte (Prüfzeugnis Frostschutz) - Anzeigen, Genehmigungen, Bestätigungen - Nachweise der fachgerechten Entsorgung der Abfälle bzw. des Altmaterials		
	1,000	psch	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		KG 500 - Außenanlagen		
1.1		KG 510 - Geländeflächen		
1.1.1		KG 511 - Oberbodenarbeiten		
1.2		KG 520 - Befestigte Flächen		
1.2.1		KG 521 - Wege		
1.3		KG 540 - Technische Anlagen in Außenanlagen		
1.3.1		KG 547 - Fernmelde- und informationstechnische Anlagen		
1.4		KG 590 - Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen		
1.4.1		KG 591 - Baustelleneinrichtung		
1.4.2		KG 593 - Sicherungsmaßnahmen		
1.4.3		KG 596 - Recycling, Zwischendeponierung und Entsorgung		
1.4.4		KG 597 - Zusätzliche Maßnahmen		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>21008-D2-0038</b>	<b>Einbau einer neuen EMA</b>

**Sanitz TRUKFT Siebenbuche-Kaserne**

Vergabenummer	Leistung
<b>24A0076R</b>	<b>Erd- und Tiefbau Fernmelde und IT-Anlage</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21008-D2-0038**Vergabenummer **24A0076R**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Einbau einer neuen EMA****Sanitz TRUKFT Siebenbuche-Kaserne**

Leistung

**Erd- und Tiefbau Fernmelde und IT-Anlage**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.



**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>24A0076R</b>	
Baumaßnahme <b>Einbau einer neuen EMA</b> <b>Sanitz TRUKFT Siebenbuche-Kaserne</b>		
Leistung <b>Erd- und Tiefbau Fernmelde und IT-Anlage</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber





Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>21008-D2-0038</b>	<b>Einbau einer neuen EMA</b>
	<b>Sanitz TRUKFT Siebenbuche-Kaserne</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>24A0076R</b>	<b>Erd- und Tiefbau Fernmelde und IT-Anlage</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

	Vergabenummer	
	24A0076R	
Baumaßnahme <b>Einbau einer neuen EMA</b> <b>Sanitz TRUKFT Siebenbuche-Kaserne</b>		
Leistung <b>Erd- und Tiefbau Fernmelde und IT-Anlage</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

	Vergabenummer	
	24A0076R	
Baumaßnahme <b>Einbau einer neuen EMA Sanitz TRUKFT Siebenbuche-Kaserne</b>		
Leistung <b>Erd- und Tiefbau Fernmelde und IT-Anlage</b>		

### Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Bauaufträgen in militärisch genutzten Liegenschaften (keine Schutz- oder Sperrzone)

#### 1 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

##### 1.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrdienstleistungszentrum.

##### 1.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für sein Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

#### 2 Allgemeine Hinweise zur Durchführung von Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

2.1 Beim Betreten und Verlassen der militärisch genutzten Liegenschaft können Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

2.2 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigte ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträgern aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder anderer Datenträger) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

- 2.3 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer, die in der militärisch genutzten Liegenschaft
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
  - außerhalb ihrer Arbeitszeit (vereinbarten Zugangszeit) oder ohne gültige Zugangsgenehmigung oder
  - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
- Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 2.4 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 2.5 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund sicherheitsrelevanter Erkenntnisse verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.
3. **Zusätzliche Regelungen:**



Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

**Nur vom Referenzgeber auszufüllen!<sup>5</sup>**

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
  - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
  - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
  - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
  - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
  - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
  - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
  -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist

im

Tel.

Fax

E-Mail

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

<sup>5</sup> Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.